

**Mirjam Hitzelberger**

Projektreferentin für Globales Lernen des Dachverbands Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V., Stuttgart

**Stefan Maaß**

Friedensbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Baden, Karlsruhe

**Claudia Möller**

Leiterin der Servicestelle Friedensbildung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Bad Urach

**Dr. Vincenzo Petracca**

Pfarrer der Citykirche Heiliggeist Heidelberg, Mitglied des Bildungsausschusses der Synode der Evangelischen Kirche in Heidelberg

**Manuela Petzold**

Mitglied des erweiterten Vorstands des Fachverbands Gewaltfreie Kommunikation, Berlin

Kooperationspartner



in Kooperation mit:



Studententag Sicherheit neu denken

Anmeldung:

Bis zum **4. November 2019** bei
Elisabeth Russy
Telefon: 0721 9175 459
E-Mail: elisabeth.russy@ekiba.de

Tagungsbeitrag:

20 € inkl. Mittagessen und Getränke
(**Bezahlung in bar bei Ankunft am Empfang**)

Tagungsort und Anreise:

Albert-Schweitzer-Saal
an der Christus-Kirche in Karlsruhe
Reinhold-Frank-Straße 48a (beim Mühlburger Tor)

Anreise:

Straßenbahn vom Hauptbahnhof Vorplatz, Bahnsteig C mit der Linie 2 (Richtung ZKM) ab 10.09 Uhr, an 10.24 Uhr Haltestelle Mühlburger Tor
Linie 3 (Richtung Heide) ab 9.57 Uhr, an 10.08 Uhr Haltestelle Mühlburger Tor
Linie 3 (Richtung Heide) ab 10.17 Uhr, an 10.28 Uhr Haltestelle Mühlburger Tor



Evangelische Akademie Baden

**Studententag****Sicherheit neu denken**

Von der militärischen
zur zivilen Sicherheitspolitik
– ein Szenario bis 2040

Samstag, 23. November 2019
Karlsruhe

Einladung

Auf der Grundlage eines politischen Richtungsbeschlusses der NATO wird in Gesellschaft und Politik die Erhöhung der Militärausgaben auf 2 % der Wirtschaftsleistung (BIP) diskutiert. Als direkte Auswirkung dieses Beschlusses wurde der Verteidigungshaushalt der Bundesrepublik Deutschland von 2018 auf 2019 um 4,7 Mrd. Euro auf jetzt 43,2 Mrd. Euro erhöht.

Die Evangelische Landeskirche in Baden hat 2018 ein Szenario „Sicherheit neu denken“ veröffentlicht, das Alternativen zu einer militärischen Sicherheitspolitik aufzeigt. Es schließt an bereits bestehende Ansätze in Politik, Forschung und Gesellschaft an.

Im Rahmen des Studientags werden aktuelle Entwicklungen wesentlicher Handlungsfelder für eine friedenslogische Sicherheitspolitik beleuchtet. An welche Trends kann eine zivile Sicherheitspolitik heute und zukünftig anschließen? Was können Akteure aus Politik, Forschung und Zivilgesellschaft zu den im Szenario „Sicherheit neu denken“ aufgezeigten Alternativen einer nichtmilitärischen Sicherheitspolitik beitragen?

Ralf Becker

Projektkoordinator „Sicherheit neu denken“ der Evangelischen Landeskirche in Baden

Akademiedirektorin A. Uta Engelmann

Evangelische Akademie Baden / Kirche und Gesellschaft

Programm

Samstag, 23. November 2019

10.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Akademiedirektorin A. Uta Engelmann
Dr. Dirk-M. Harmsen
Vorsitzender des Leitungskreises des Forums Friedensethik, Karlsruhe

10.35 Uhr Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik
Vorstellung des Szenarios
Ralf Becker, Karlsruhe

11.30 Uhr Die Marshallplan-Initiative mit Afrika
Vorstellung der Idee und des aktuellen Stands
Norbert Barthle, MdB, Berlin

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Arbeitsgruppen

Pfeiler 1: Gerechte Außenbeziehungen und gerechter Lebensstil

AG Die Umsetzung der Sustainable Development Goals der UNO in Baden-Württemberg
Claudia Duppel,
Mirjam Hitzelberger, Stuttgart

Pfeiler 2: Nachhaltige EU-Nachbarschaft
AG Partnerschaft mit Russland – wie kann das gehen?
Gernot Erler, Freiburg

Pfeiler 3: Friedenslogische Sicherheitsarchitektur
AG Friedenslogik als Alternative zur militärischen Sicherheitslogik
Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach,
Hamburg

Pfeiler 4: Resiliente Demokratie
AG Friedensbildung in der Schule
Claudia Möller, Bad Urach

AG Das Szenario in der Gemeindegearbeit
Dr. Vincenzo Petracca, Heidelberg

AG Der Trend zur gewaltfreien Konfliktkultur
Manuela Petzold, Berlin

Pfeiler 5: Konversion der Bundeswehr
AG Den Mythos der Wirksamkeit von Gewalt überwinden
Vorstellung von wissenschaftlichen Untersuchungen und Handlungsideen
Stefan Maaß, Karlsruhe

15.15 Uhr Abschlussberichte im Plenum

16.00 Uhr Feedback-Runde aller Teilnehmer*innen

16.30 Uhr Ende des Studientages

Referierende



Norbert Barthle, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Berlin



Ralf Becker

Projektkoordinator „Sicherheit neu denken“ der Evangelischen Landeskirche in Baden, Evangelische Akademie Baden / Kirche und Gesellschaft, Karlsruhe



Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach

Friedens- und Konfliktforscherin, 2002 bis 2012 Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen, Hamburg



Claudia Duppel

Geschäftsführerin des Dachverbands Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e. V., Stuttgart



Gernot Erler

Ehem. MdB, Staatsminister im Auswärtigen Amt, bis 2018 Russland-Beauftragter der Bundesregierung, Freiburg